

Eine ganz einzig dastehende Verteidigungswaffe bilden die außerordentlich verlängerten Dornfortsätze der Hals-, Rücken- und Lendenwirbel der Pelycosaurier aus der Permformation. Die Dornfortsätze tragen aber z. B. bei *Naosaurus* aus dem Perm von Texas<sup>1)</sup> seitliche Knochenstacheln (Fig. 4), so daß man daraus entnehmen kann, daß nicht nur die hohen, senkrecht emporstarrenden Spieße der Dornfortsätze, sondern auch die Seitenstacheln derselben als Verteidigungswaffe dienen.

## VI. Zusammenfassung.

Wenn wir die verschiedenen Waffen der Wirbeltiere zu gruppieren versuchen, so sehen wir, daß Fleischfresser vorwiegend Angriffswaffen, zuweilen aber auch Verteidigungswaffen (z. B. die *Pelycosauria*) besitzen, während unter den Waffen der Pflanzenfresser passive und aktive Verteidigungswaffen zu unterscheiden sind. So z. B. ist der Nackenschild von *Triceratops* als passive, die Schädelprotuberanzen als aktive Verteidigungswaffe anzusehen. Eine Kombination von Angriffswaffen und Verteidigungswaffen finden wir bei *Pterichthys* aus dem Devon; die „Seitenorgane“ dienen zum Angriff, der Panzer als Schutz gegen stärkere Feinde. Ebenso ist der kompakte Rückenpanzer von *Doedicurus* eine passive, die morgensternartige Schwanzröhre eine aktive Verteidigungswaffe.

---

### Versammlung am 19. März 1908.

Vorsitzender: Herr Prof. Dr. O. Abel.

Kustos Prof. Dr. L. v. Lorenz spricht über:

#### Die in historischer Zeit ausgestorbenen Vögel.

Der Vortragende referierte über das unter dem Titel „Extinct Birds“ vor einiger Zeit erschienene Prachtwerk des Hon. Walter

---

<sup>1)</sup> H. F. Osborn, A Mounted Skeleton of *Naosaurus*, a Pelycosaur from the Permian of Texas. (Bull. Amer. Mus. Nat. Hist., XXIII, p. 265—270, Pl. IX, X. New York, March 30, 1907.) — E. C. Case, Revision of the *Pelycosauria* of North America. (Carnegie Institution of Washington, Publication Nr. 55, p. 1—176, Pl. I—XXXV. Washington, July 1907.)

Rothschild in Tring (London, 1907, Folio, 244 S., 45 Taf.), welches die seit etwa 700 Jahren von unserer Erde verschwundenen Vögel behandelt. In demselben sind aber auch einige pleistozäne Arten, die zusammen mit Resten noch lebender Formen in Neuseeland und Madagaskar gefunden wurden, aufgenommen und andererseits auch mehrere Spezies angeführt, die zur Zeit zwar noch bestehen, jedoch schon so selten sind und unter derartigen Bedingungen ihr Dasein fristen, daß man voraussichtlich in Bälde ihr Verschwinden zu beklagen haben wird.

Als Gründe für das Aussterben innerhalb des angegebenen Zeitabschnittes führt Rothschild folgende Umstände an: Unmittelbare Ausrottung durch den Menschen, Einführung von Tieren, wie: Affen, Katzen, Hunden, Mardern, Schweinen und Ratten, die den einheimischen Arten verderblich wurden, ferner die weitgehende Kultivierung, durch welche Nistgelegenheiten oder Futter liefernde Pflanzen und niedere Tiere vernichtet wurden, endlich natürliche Katastrophen, wie vulkanische Eruptionen, Erdbeben und Überschwemmungen. Für manche Vögel ist die Ursache ihres Aussterbens nicht sicher festzustellen und nach des Autors Meinung vielleicht darin zu suchen, daß eingetretene Erschöpfung der Lebenskraft der Art deren Ende herbeigeführt hat. Eine Annahme, der auch Referent beipflichtet, indem er bemerkte, daß, so wie jedem Individuum eine gewisse natürliche Altersgrenze zukommt, offenbar auch für die Gesamtheit der Individuen einer Art schließlich ein Zeitpunkt eintritt, in welchem sie sich nicht mehr in gleicher Gestalt fortzupflanzen vermögen und wo dann unter Umständen die durch äußere Einflüsse hervorgerufenen Variationen oder Mutationen — gelegentlich gefördert durch die natürliche Selektion — die Oberhand gewinnen und an deren Stelle treten, in anderen Fällen aber unausgefüllt bleibende Lücken sich bilden.

In den „Extinct Birds“ sind die Arten in systematischer Reihe aufgezählt. Prof. v. Lorenz zog dieselben in seinem Berichte nach den Gebieten ihres einstigen Vorkommens in Betracht, ähnlich wie dies Rothschild bereits gelegentlich des 1905 zu London abgehaltenen Ornithologenkongresses getan hatte.

Zunächst kam Neuseeland, die Heimat der Moas, zur Besprechung, wo *Dinornis maximus* als der größte aller bisher be-

kannten Vögel doppelte Manneshöhe erreichte, also die afrikanischen Strauße noch weit überragte. Man hat bisher nicht weniger als 30 verschiedene Spezies von Moas festgestellt und zu acht Gattungen gruppiert. Nach Rothschild ist anzunehmen, daß einzelne Moas noch bis vor 200 oder 300 Jahren auf der Mittelinsel von Neuseeland (auch Südinsel genannt) hausten. Ihr Untergang ist hauptsächlich den Verfolgungen durch die Maoris zuzuschreiben. Außer diesen zahlreichen Ratiten gab es in Neuseeland riesige Gänse (*Cereopsis*), große Enten (*Biziura*), mächtige Adler (*Harpagornis*) usw. Auch einige kleinere Formen, wie Arten der Gattungen *Notornis* und *Aptornis* aus der Familie der Wasserhühner, ein kleiner Singvogel, *Traversia lyalli*, ferner die neuseeländische Wachtel u. a. sind erst seit verhältnismäßig kurzer Zeit verschwunden. — Die Ornis der benachbarten Norfolk-Inseln ist innerhalb des vergangenen Jahrhunderts um sechs Arten ärmer geworden, darunter befinden sich ein Wasserhuhn (*Notornis alba*) und zwei Papageien der Gattung *Nestor*.

Auf den im Osten Neuseelands gelegenen Chatham-Inseln hat man in neuerer Zeit große Lager von Vogelskeletten an der Küste aufgedeckt, die aus Resten noch lebender, nebst solchen ausgestorbener Arten bestanden. Von dort sind auch zwei Singvögel, den Gattungen *Bawdleria* und *Miro* angehörig, und zwei Rallen der Gattungen *Cabalus* und *Nesolimnus* nur noch in wenigen Bälgen in Museen zu finden.

Auf der zu Australien gehörenden King-Insel bei Tasmanien und auf der Känguru-Insel bei Adelaide lebte je eine besondere, nunmehr verschwundene Emu-Art.

Weit im Westen von den eben berührten Gebieten gewähren Madagaskar und die Maskarenen einigermaßen analoge Verhältnisse hinsichtlich ihrer einstigen Vogelwelt. Dort sind es die Reste der an die Moas erinnernden Vertreter der Gattungen *Aepiornis* und *Muellerornis*, welche nebst Resten von Gänsen, Tauchern u. a. unser Interesse erwecken, hier eine Reihe von Vogelgestalten, die auf Réunion, Mauritius und Rodriguez heimisch waren, wie wir von anziehenden Berichten, Bildern und Zeichnungen entnehmen, die man den Seefahrern des 16. und 17. Jahrhunderts verdankt. Es sind im ganzen über 30 Arten seit 400 Jahren nach

und nach von den Maskarenen verschwunden, darunter die absonderlichen „Dronten“, die in je einer Art auf Mauritius und Réunion vorkamen, dann der wie diese zu den Tauben zu rechnende „Solitaire“, ferner ein die Höhe eines Flamingos erreichendes langbeiniges Wasserhuhn, das in den alten Beschreibungen als der Riese, „Le Géant“, bezeichnet ist, und die sogenannte „Poule rouge“, ein großer rallenartiger Vogel, weiters ein blaugrauer Papagei (*Lophopsittacus*), der die Größe einer Gans erreichte, u. a. m.

Von den Seychellen gilt ein Alexander-Sittich als ausgestorben.

Eine Reihe von Spezies wird seit Jahren auf verschiedenen Inseln des Stillen Ozeans vergeblich gesucht.

Besonderes Interesse verdient die Tatsache, daß auf einer Anzahl der westindischen Inseln, so auf Haiti, Jamaika, Kuba, dann Guadeloupe, Dominica und Martinique, über ein Dutzend Arten ausgerottet wurden, und zwar waren dies hauptsächlich prächtig gefärbte Papageien, von welchen man teils nur aus alten Beschreibungen Kenntnis hat und von denen nun Rothschild nach diesen Berichten Abbildungen anfertigen ließ.

Schließlich sind vom Norden Amerikas, beziehungsweise Europas einige Arten als ausgestorben zu verzeichnen, und zwar befinden sich darunter deren zwei, die ursprünglich in ungeheuren Mengen vorhanden waren und welchen — so sonderbar es klingen mag — gerade der Umstand ihres massenhaften Auftretens zum Verhängnis wurde — es sind dies die Wandertaube und der Riesenalk.

Referent hat die folgende Liste der ausgestorbenen Vögel nach Regionen zusammengestellt unter Namhaftmachung der Aufbewahrungsorte der wichtigsten Belegstücke oder, wo dies nicht möglich war, mit Angabe anderer, ihre einstige Existenz erweisender Dokumente. Die mit \* bezeichneten Arten sind in Rothschilds Werk abgebildet.

### Neuseeland.

*Palaeocorax antipodum* Forbes.

Nord-Insel. — Knochen; Bericht, „Ibis“, 1893.

\* *Traversia lyalli* Rothsch.

- Stephens-Insel. — Exemplare in Tring und London.  
*Sceloglaux rufifacies* Buller.  
 Nord-Insel. — Exemplare in Tring und anderwärts.  
*Circus hamiltoni* Forbes.  
 Mittel-Insel. — Knochen; Ber., Tr. N. Z. Inst., 1892.  
*Circus teautensis* Forbes.  
 Mittel-Insel. — Knochen; Ber., Tr. N. Z. Inst., 1892.  
*Harpagornis moorei* Haast.  
 Neuseel. — Knochen in Wellington; Abgüsse in London.  
*Carbo major* Forbes.  
 Neuseel. — Knochen; Ber., Tr. N. Z. Inst., 1892.  
*Chenopsis sumnerensis* Forbes.  
 Neuseel. und Chatham-Insel. — Knochen auch in Tring.  
*Cnemiornis calcitrans* Owen.  
 Mittel-Insel. — Knochen in London.  
*Cnemiornis gracilis* Forbes.  
 Nord-Insel. — Knochen; Ber., Tr. N. Z. Inst., 1892.  
*Cnemiornis minor* Forbes.  
 Mittel-Insel. — Knochen; Canterbury-Museum.  
*Cereopsis novaezealandiae* Forbes.  
 Neuseel. — Knochen; Ber., Tr. N. Z. Inst., 1892.  
*Anas finschi* V. Bened.  
 Mittel-Insel. — Knochen.  
*Biziura lautouri* Forbes.  
 Neuseel. — Knochen; Ber., Tr. N. Z. Inst., 1892.  
*Ocydromus minor* Hamilt.  
 Mittel-Insel. — Knochen; Ber., Tr. N. Z. Inst., 1893.  
*Ocydromus insignis* Forbes.  
 Mittel-Insel. — Knochen; Ber., Tr. N. Z. Inst., 1892.  
*Notornis mantelli* Owen.  
 Nord-Insel. — Knochen in London.  
 \* *Notornis hochstetteri* A. B. Meyer.  
 Mittel-Insel. — Fast ausgestorben, Exemplare in Dresden.  
*Aptornis otidiformis* Owen.  
 Nord-Insel. — Knochen in London.  
*Aptornis defossor* Owen.  
 Süd-Insel. — Knochen in London; Skelett in Tring.

*Palaeolimnas prisca* Hamilt.

Mittel-Insel. — Knochen; Ber., Tr. N. Z. Inst., 1893.

\* *Coturnix novaezealandiae* Q. et G.

Neuseel. — Bälge in Paris, Cambridge, Tring etc.

*Dinornis maximus* Owen.

Mittel-Insel. — Knochen und ganzes Skelett in London;  
Skelett in Wien.

*Dinornis altus* Owen.

Mittel-Insel. — Metatarsus (Abguß) in London.

*Dinornis giganteus* Owen.

Nord- und Mittel-Insel. — Knochen in London.

\* *Dinornis ingens* Owen.

Nord- und Mittel-Insel. — Knochen in London und in neuseeländischen Museen; Skelett und Federn in Tring; Skelett in Wien.

*Dinornis gracilis* Owen.

Neuseel. — Knochen in London und in neuseeländischen Museen; Skelett in Tring.

*Dinornis dromoides* Owen.

Neuseel. — Knochen in Wellington.

*Dinornis novaezealandiae* Owen.

Neuseel. — Skelette in London, Tring und Wien.

*Megalapteryx hectori* Haast.

Mittel-Insel. — Knochen in Nelson; in London Abgüsse.

*Megalapteryx hamiltoni* Rothsch.

Nord-Insel. — Femur in London.

*Megalapteryx tenuipes* Lydekker.

Mittel-Insel. — Tibia in London; Skelett in Tring.

\* *Megalapteryx huttoni* Owen.

Mittel-Insel. — Kopf, Hals, hintere Extremitäten mit Haut und Federresten in London; Ei in Tring.

*Anomalopteryx didiformis* Owen.

Nord-Insel. — Skelette in London und Tring.

*Anomalopteryx parvus* Owen.

Mittel-Insel. — Skelette in London und Tring.

*Anomalopteryx antiquus* Hutton.

Mittel-Insel. — Knochen; Ber., Tr. N. Z. Inst., 1892.

*Anomalopteryx fortis* Hutton.

Mittel-Insel. — Knochen im Canterbury-Museum.

*Cela curtus* Owen.

Nord-Insel. — Knochen in London.

*Cela oweni* Haast.

Nord-Insel. — Knochen im Auckland-Museum und in London.

*Cela geranoides* Owen.

Nord-Insel. — Knochen in London.

*Cela rheides* Owen.

Mittel-Insel. — Metatarsus in London; Skelett in Wien.

*Cela casuarinus* Owen.

Nord- und Mittel-Insel. — Knochen in London und Tring.

*Emeus crassus* Owen.

Mittel-Insel. — Knochen in London; Skelette in Tring und Wien.

*Emeus boothi* Rothsch.

Mittel-Insel. — Schädel im Otago-Museum.

*Emeus gravipes* Lydekker.

Mittel-Insel. — Knochen und Skelett in London; Skelett in Wien.

*Emeus haasti* Rothsch.

Mittel-Insel. — Knochen in London und im Canterbury-Mus.

*Emeus parkeri* Rothsch.

Mittel-Insel. — Schädel im Otago-Museum.

*Emeus exilis* Hutton.

Nord-Insel. — Skelett im Wanganui-Museum.

*Pachyornis elephantopus* Owen.

Mittel-Insel. — Skelette und Knochen in London, Tring, Otago; Skelett in Wien.

*Pachyornis immanis* Lydekker.

Mittel-Insel. — Knochen in London.

*Pachyornis rothschildi* Lydekker.

Mittel-Insel. — Knochen in Tring.

*Pachyornis ponderosus* Hutton.

Mittel-Insel. — Knochen in Hamilton, Wellington, Tring; Ei im Otago-Museum.

*Pachyornis inhabilis* Hutton.

Mittel-Insel. — Knochen im Canterbury-Museum.

*Pachyornis valgus* Hutton.

Mittel-Insel. — Tibia im Otago-Museum.

*Pachyornis pygmaeus* Hutton.

Mittel-Insel. — Metatarsus im Nelson-Museum.

*Pachyornis compacta* Hutton.

Mittel-Insel. — Knochen im Canterbury-Museum.

*Palaeocasuarinus haasti* Forbes.

Neuseel. — Schenkelknochen in Liverpool.

*Palaeocasuarinus velox* Forbes.

Neuseel. — Schenkelknochen in Liverpool.

*Palaeocasuarinus elegans* Forbes.

Neuseel. — Schenkelknochen in Liverpool.

### Chatham-Inseln.

*Palaeocorax moriorum* Forbes.

Schädel und andere Knochen auch in Tring.

\* *Miro traversi* Buller.

Balg in Tring.

\* *Bowdleria rufescens* Buller.

Bälge in London, Liverpool, Tring.

*Gallinago chathamica* Forbes.

Knochen auch in Tring.

\* *Nesolimnas dieffenbachi* Gray.

Balg in London.

\* *Cabalus modestus* Hutton.

Bälge in London, Liverpool, Cambridge, Tring.

*Diaphorapteryx hawkinsi* Forbes.

Skelett in London; Schädel und andere Knochen in Tring.

*Palaeolimnas chathamensis* Forbes.

Skelette in London und Tring.

### Norfolk-Inseln.

\* *Nestor productus* Gould.

Philipp. Insel. — Exemplare in London, Tring, Wien etc.

\* *Nestor norfolcensis* Pelzeln.

Howes-Insel. — Abbildung in Wien; Exemplar in Liverpool.

*Cyanorhamphus subflavescens* Salvad.

Howes-Insel. — Zwei Exemplare in London.

*Notornis stanleyi* Rowley.

Howes-Insel. — Exemplar in Liverpool.

\* *Notornis alba* White.

Norfolk-Inseln. — Exemplar in Wien.

\* *Hemiphaga spadicea* Latham.

Norfolk-Inseln. — Verschiedene Exemplare; auch in Tring und Wien.

### Australien.

\* *Dromaius peroni* Rothsch.

Decrès-Insel. — Gestopfte Exemplare in Paris und Liverpool; Knochen in Paris, Florenz, Adelaide.

*Dromaius minor* Spencer.

King-Insel, Bass-Str. — Pelvis, Femur, Tibia, Tarsus.

### Madagaskar.

*Chenalopex sirabensis* Andrews.

Zentral-Madagaskar. — Knochen in London.

*Centronis majori* Andrews.

Zentral-Madagaskar. — Knochen in London.

*Tribonyx roberti* Andrews.

Sirabé. — Knochen in London.

*Flacourtia rudis* M. Edw. et Gr.

West-Madagaskar. — Knochen in Paris.

*Müllerornis betsilei* M. Edw. et Gr.

Zentral-Madagaskar. — Knochen in Paris.

*Müllerornis agilis* M. Edw. et Gr.

Südwest-Madagaskar. — Knochen in Paris.

*Aepiornis titan* Andrews.

Südwest-Madagaskar. — Knochen in London; Eischalen in Paris, Hamburg.

*Aepiornis maximus* Geoffr.

Südwest-Madagaskar. — Knochen und Eischalen in Paris.

*Aepiornis grandidieri* Rowley.

Südost-Madagaskar. — Knochen und Eischalen in London, Tring u. a. O.

*Aepiornis cursor* M. Edw. et Gr.

Madagaskar. — Knochen in Paris.

*Aepiornis medius* M. Edw. et Gr.

West-Madagaskar. — Femur in Paris.

*Aepiornis hildebrandti* Burckh.

Zentral-Madagaskar. — Verschiedene Knochen in Berlin.

*Aepiornis lentus* M. Edw. et Gr.

Madagaskar. — Metatarsus in Paris.

*Aepiornis muelleri* M. Edw. et Gr.

Zentral-Madagaskar. — Skelett in Paris.

*Aepiornis modestus* M. Edw. et Gr.

West-Madagaskar. — Femur in Paris.

### Maskarenen.

\* *Fregilupus varius* Bodd. (Huppes ou Callendres, Sieur D. B., 1674.)

Réunion. — 15 Exemplare in verschiedenen Museen.

\* *Necropsar rodericanus* Günth. et Newton.

Rodriguez und Nachbar-Inseln. — Anonyme Beschreibung;  
Knochen in London (?).

\* *Necropsar leguati* Forbes.

Heimatinsel, unbestimmt. — Exemplare in Liverpool.

\* *Foudia bruante* P. L. S. Müll.

Réunion. — Abbildung von Daubenton; Beschreibung von  
Montbeillard.

\* *Lophopsittacus mauritianus* Owen.

Mauritius. — Beschreibung und Abbildung von Harmanzoon,  
1601; Knochen in London, Cambridge, Tring.

*Necropsittacus rodericanus* M. Edw.

Rodriguez. — Beschreibung in einem Manuskript im  
Marineministerium zu Paris; Knochen in London,  
Cambridge, Tring.

\* *Necropsittacus* (?) *borbonicus* Rothsch.

Réunion. — Beschreibung des Le Sieur D. B., 1674.

*Necropsittacus* (?) *francicus* Rothsch.

Mauritius. — Beschreibungen aus dem 17. und 18. Jahr-  
hundert.

\* *Mascarinus mascarinus* L.

Réunion. — Verschiedene Beschreibungen von Le Sieur D. B. u. a.; Abbildungen und zwei gestopfte Exemplare in Paris, ein Exemplar in Wien (part. albino).

\* *Palaeornis exul* Newton.

Rodriguez. — Leguats „Perroquets verds et bleus“, 1708; Exemplar in Cambridge.

*Palaeornis eques* Bodd.

Réunion. — Abbildungen von Brisson, Daubenton u. a.

*Palaeornis echo* Newton.

Mauritius. — Exemplare in London, Tring.

*Bubo* (?) *leguati* Rothsch.

Rodriguez. — Metatarsus in Paris.

*Scops commersoni* Oustalet.

Mauritius. — Beschreibung von Desjardins, 1837 und Abbildung von Oustalet nach Jossigny.

*Athene murivora* M. Edw.

Rodriguez. — Tibia, Metatarsus in Paris.

*Strix newtoni* Rothsch.

Mauritius. — Metatarsus in Cambridge.

*Strix sauzieri* Newton et Gad.

Mauritius. — Humerus, Tibia, Metatarsus in Cambridge.

*Astur alphonsi* Newton et Gad.

Mauritius. — Metacarpalia, Tibiae, Metatarsi in Cambridge und Tring.

*Plotus nanus* Newton et Gad.

Mauritius. — Humerus, Tibia in Cambridge.

*Sarcidiornis mauritianus* Newton et Gad.

Mauritius. — Metacarpus, Pelvis in Cambridge.

*Anas theodori* Newton et Gad.

Mauritius. — Sternum, Coracoid, Humerus, Metatarsus in Cambridge.

*Ardea megacephala* M. Edw.

Rodriguez. — Verschiedene Knochen in Paris, Tring.

*Ardea duboisi* Rothsch.

Réunion. — Bericht von Le Sieur D. B., 1674.

- Ardea mauritiana* Newton et Gad.  
Mauritius. — Coracoid, Ulna, Metatarsus in Cambridge.
- \* *Aphanapteryx bonasia* Selys. (Poule rouge.)  
Mauritius. — Beschreibungen aus dem 17. Jahrhundert;  
Hoefnagels Abbildung in Wien publiziert von Frauenfeld; Knochen in Tring.
- \* *Erythromachus leguati* M. Edw.  
Rodriguez. — Leguats Bericht, 1708; Knochen in Tring.
- \* *Apterornis coerulescens* Selys.  
Réunion. — Beschreibung von Le Sieur D. B., 1674.
- Palaeolimnas newtoni* M. Edw.  
Réunion. — Knochen in Paris, Tring.
- \* *Leguatia gigantea* Schleg. (Le géant.)  
Mauritius. — Leguats Beschreibung, 1708.
- \* *Alectroenas nitidissima* Scopoli.  
Mauritius. — Exemplare in Edinburg, Paris, Mauritius.
- Alectroenas (?) rodericana* M. Edw.  
Rodriguez. — Sternum in Paris; Humerus in Tring.
- \* *Nesoenas mayeri* Prév. et Knip.  
Mauritius. — Fast ausgestorben; zwei lebende noch 1907  
im Zoologischen Garten in London.
- Nesoenas duboisi* Rothsch.  
Réunion. — Beschreibung von Le Sieur D. B., 1674.
- \* *Didus cucullatus* L. (Dronte, Dodo.)  
Mauritius. — Verschiedene Bilder, Zeichnungen und Skellette etc. Lebende Exemplare in Europa 1599 und 1638. Ein junger Vogel, vielleicht auch lebend in Kaiser-Ebersdorf bei Wien um 1626 und abgebildet von Hoefnagel; reproduziert von Frauenfeld.
- \* *Didus solitarius* Selys.  
Réunion. — Beschreibungen von Tatton, 1625, Bontekoe, 1646, Le Sieur D. B., 1674 u. a.; zwei Bilder von Witthoos, um 1670 gemalt in England und Holland.
- \* *Pezophaps solitarius* Gmel.  
Rodriguez. — Abbildungen von Leguat; verschiedene Skellette und einzelne Knochen in Museen.

**Seyschellen.**

\* *Palaeornis wardi* Newton.

Nahezu ausgestorben, gegenwärtig nur mehr auf der Insel Silhouette lebend.

**Bonin-Inseln (Japan).**

\* *Chaunoproctus ferreirostris* Vigors.

Exemplare in London, Paris ?, Leyden, Frankfurt, St. Petersburg.

*Turdus terrestris* Kittlitz.

Exemplare in St. Petersburg, Wien, Frankfurt, Leyden.

**Bering-Insel.**

\* *Carbo perspicillatus* Pallas.

Entdeckt von Steller. Exemplare in St. Petersburg, Leyden, London.

**Sandwich-Inseln.**

*Phaeornis oahensis* Wils. et Ev.

Oahu. — Bloxams Beschreibung in: Voyage de la „Blonde“, 1826.

\* *Moho apicalis* Gould.

Oahu. — Exemplare in London, Tring, Berlin.

\* *Chaetoptila angustipluma* Peale.

Hawai. — Exemplare in Honolulu, Washington, Cambridge, Tring.

*Drepanis pacifica* Gmel.

Hawai. — Exemplare in Wien, Paris, Leyden, Cambridge, Tring, Honolulu.

\* *Hemignathus ellisianus* Gray.

Oahu. — Exemplar in Berlin.

\* *Heterorhynchus lucidus* Licht.

Oahu. — Exemplare in Berlin, Frankfurt, Paris, Leyden, London etc.

\* *Psittirostra psittacea deppei* Rothsch.

Oahu. — Exemplare in Berlin, Wien, Tring.

*Loxops coccinea rufa* Bloxam.

Oahu. — Exemplare in London, Liverpool, Tring, Berlin,  
Schloß Berlepsch; auch Wien, Philadelphia.

\* *Ciridops anna* Dole.

Hawai. — Exemplare in Honolulu und Tring.

\* *Pennula millsii* Dole.

Hawai. — Exemplare in Honolulu, Cambridge, Tring.

\* *Pennula sandwichensis* Gmel.

Insel unbestimmt. — Exemplar in Leyden.

### Polynesien.

*Pomarea nigra* Sparrm.

Markesas-Inseln. — Nahezu ausgestorben; Exemplare in  
London.

*Cyanorhamphus zealandicus* Lath.

Gesellschafts-Inseln. — Exemplare in London, Paris.

*Cyanorhamphus ulietanus* Gmel.

Gesellschafts-Inseln, Ulieta. — Exemplare in Wien, London.

\* *Prosobonia leucoptera* Gmel.

Tahiti und Eimeo. — Exemplar in Leyden.

\* *Aechmorhynchus cancellatus* Gmel.

Christmas- und Paumotu-Inseln. — Type in Verlust.

\* *Hypotaenidia (?) pacifica* Gmel.

Tahiti. — Abbildung von Forster in London.

### Galapagos-Inseln.

\* *Geospiza magnirostris* Gould.

Charles-Insel. — Exemplar in London.

*Geospiza dentirostris* Gould.

Charles-Insel. — Exemplar in London.

### West-Indien.

\* *Siphonorhis (Caprimulgus) americanus*.

Jamaika. — Exemplare in amerikanischen Museen und in  
London.

\* *Ara tricolor* Bechst.

Kuba und Isle of Pines. — Exemplare in London, Liver-  
pool, Paris, Leyden.

- \* *Ara gossei* Rothsch.  
Jamaika. — Beschreibung von Gosse, 1847.
- \* *Ara erythrocephala* Rothsch.  
Jamaika. — Beschreibung von Gosse, 1847.
- \* *Ara martinicus* Rothsch.  
Martinique. — Beschreibung von Père Bouton, 1635.  
*Ara guadeloupensis* Clark part.  
Guadeloupe. — Beschreibung von Du Tertre, 1667.
- \* *Ara erythrura* Rothsch.  
Nicht näher bestimmte Antillen-Insel. — Beschreibung von Rochefort, 1658.
- \* *Anodorhynchus purpurascens* Rothsch.  
Guadeloupe. — Beschreibung und Abbildung von Navarrette, 1838.
- \* *Amazona violacea* Gmel.  
Guadeloupe. — Beschreibung und Abbildung von Du Tertre, 1667; Beschreibung von Labat, 1742.
- \* *Amazona martinicana* Clark.  
Martinique. — Beschreibung von Labat.
- \* *Conurus labati* Rothsch.  
Guadeloupe. — Beschreibung von Labat.
- \* *Aestrelata caribbaea* Carte.  
Jamaika. — Wahrscheinlich ausgestorben; Exemplare in Dublin und London.  
*Aestrelata hasitata* Kuhl.  
Haiti, Guadeloupe, Dominica. — Sehr selten; in verschiedenen Museen.

#### Nord-Amerika, beziehungsweise auch Europa.

- \* *Camptolaimus labradoreus* Gmel.  
Ostküste von Kanada und den Vereinigten Staaten. — 48 Exemplare in Museen; ein Paar auch in Wien.
- \* *Alca impennis* L.  
Neufundland, Ost-Grönland, Island, auch Faröer, St. Kilda und Orkney-Inseln. — Etwa 80 Bälge und gestopfte Vögel; 27 Skelette und 73 Eier in verschiedenen Sammlungen.

*Ectopistes macroura* L. (Wandertaube.)

Ost-, Zentral- und Nord-Amerika. — Exemplare in Museen; einige 1907 noch lebend in Gefangenschaft in Chicago.

*Tympanuchus cupido* L.

Neu-England bis Pennsylvanien. — Wahrscheinlich seit 1901 ausgestorben; Exemplare in mehreren Museen.

Hierauf spricht Herr Dr. K. Holdhaus: „Über die Abhängigkeit der Verbreitung der Landtiere von der geologischen Beschaffenheit des Wohngebietes. I. T.“

### Versammlung am 29. April 1908.

Vorsitzender: Herr Prof. Dr. O. Abel.

Herr Prof. Dr. O. Abel spricht über:

#### Die Anwendung der Röntgenstrahlen in der Paläontologie.

Sehr häufig kommt der Paläontologe in die Lage, ein in einem dünnplattigen Schiefer zum Teile verborgenes Fossil nicht weiter präparieren zu können, weil die Gefahr der Zerstörung des vielleicht kostbaren Objektes zu groß ist. Für diesen Fall leistet die Durchleuchtung der betreffenden Platte mit Röntgenstrahlen zweifellos gute Dienste. W. Branca, der sich schon vor einigen Jahren mit derartigen Untersuchungen eingehender beschäftigte,<sup>1)</sup> hat vor kurzem eine im Berliner Museum befindliche Schieferplatte mit einem *Ichthyosaurus* nach dieser Methode erfolgreich untersucht.<sup>2)</sup> Im Inneren des *Ichthyosaurus*-Skelettes lag eine größere Zahl kleiner Individuen; ein kleiner *Ichthyosaurus* lag außerhalb des großen in der Nähe der Beckenregion.

<sup>1)</sup> W. Branca, Die Anwendung der Röntgenstrahlen in der Paläontologie. (Abhandl. der kgl. preuß. Akad. d. Wissensch. in Berlin, 1906, S. 1—55, Taf. I—IV.)

<sup>2)</sup> W. Branca, Sind alle im Innern von Ichthyosauren liegenden Jungen ausnahmslos Embryonen? (Ebenda, 1908, S. 1—34, Taf. I.) — Derselbe, Nachtrag zur Embryonenfrage bei *Ichthyosaurus*. (Sitzungsber. der kgl. preuß. Akad. d. Wissensch. in Berlin, 1908, 2. April, S. 392—396.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [58](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Bericht der Sektion für Paläozoologie. Versammlung am 19. März 1908. 217-232](#)